

Ein Musical-Sommerabend mit hohem Anspruch

Konzert In Mertingen bot ein Trio dem disziplinierten Publikum einen Querschnitt der schönsten Lieder berühmter Stücke

VON ULRIKE HAMPP-WEIGAND

Mertingen Am lauen Spätsommerabend ein ausverkauftes Open-Air-Konzertareal unter Corona-Bedingungen – fast wie in alten Zeiten: Ein Konzert mit Musicalhits und kurzweiligen Anekdoten über Komponisten, Musiker und deren Musik, mit wohlklingend französischem Akzent launig präsentiert.

Marie Giroux, Mezzosopranistin aus Avignon, wie der kanadische Tenor Joseph Schnurr in Berlin lebend, wurden vom Geburtstagskind Jenny Schäuuffelen am Klavier einfühlsam und zauberhaft begleitet. Alle drei Musiker lernten sich in Berlin kennen, haben zuletzt an der Musikhochschule „Hans Eisler“ studiert, sich gefunden und von dort

aus ihre Erfolgsstory über die Bühnen im In- und Ausland geschrieben: im Opernfach wie in den Gefilden des angeblich so viel „leichteren“ Musicals und Chansons.

Ein Querschnitt durch die Welt des Musicals wurde präsentiert: „Bienvenue - Willkommen“ der Abend mit „Summertime“, Musik des genialen George Gershwin aus seiner Oper „Porgy and Bess“. Die Dämmerung hatte begonnen – es galt eigentlich nur noch, bei berührender Musik und Farbenspektakel sich zurückzulehnen und dem Abend hinzugeben. Ihre Hommage an den großen Musiker, Dirigenten und Tausendsassa Leonard Bernstein mit seinem, bei der Premiere 1957 noch revolutionären, weil soziale Probleme thematisierenden

Musical-Welterfolg „West Side Story“ gab den beiden Protagonisten gleich schönste Gelegenheit, ihr großes stimmliches Potenzial elegant vorzustellen.

Bewundernswert die Fähigkeit beider Sänger, abstandhaltend Liebeserklärungen glaubhaft zu machen! Staunen machte aber auch die Wandlungsfähigkeit ihrer Stimmen – war Joseph Schnurr der Bonvivant, der des Bel Amis (Hans Fritz Beckmann) Glück anpries, oder in „Les Misérables (Claude-Michel Schönberg) als Jean Valjean sehnsuchtsvoll „Bring Him Home“ sang. Dann überraschte er mit klarer und stupender tenoraler Höhe. Marie Giroux glänzte mit „Ich gehör' nur mir“; bravourös im „Sissi“ - Musical „Elisabeth“. Als gar mit „Time to say Goodbye“ (Francesco Sartori), dem Henry-Maske-Box-Karrieren-Abschiedslied, das Ende anbrach, da waren die Beifallsbekundungen so überzeugend, und so lang, dass mit einer Vielzahl von Zugaben, nebst dem hoch verdienten Geburtstagsständchen für Jenny Schäuuffelen, endlich hochbeglückte Konzertbesucher zufrieden, und sehr diszipliniert, den Heimweg antraten, im seligen Wissen um ein Terrassen-, Pantoffel- und Heimkino fernes Kulturerlebnis!



Lauschig und musikalisch berührend: das Musical-Konzert in Mertingen. Foto: Grüner